

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 83 (2021)

Heft: 3

Rubrik: Ausstellung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

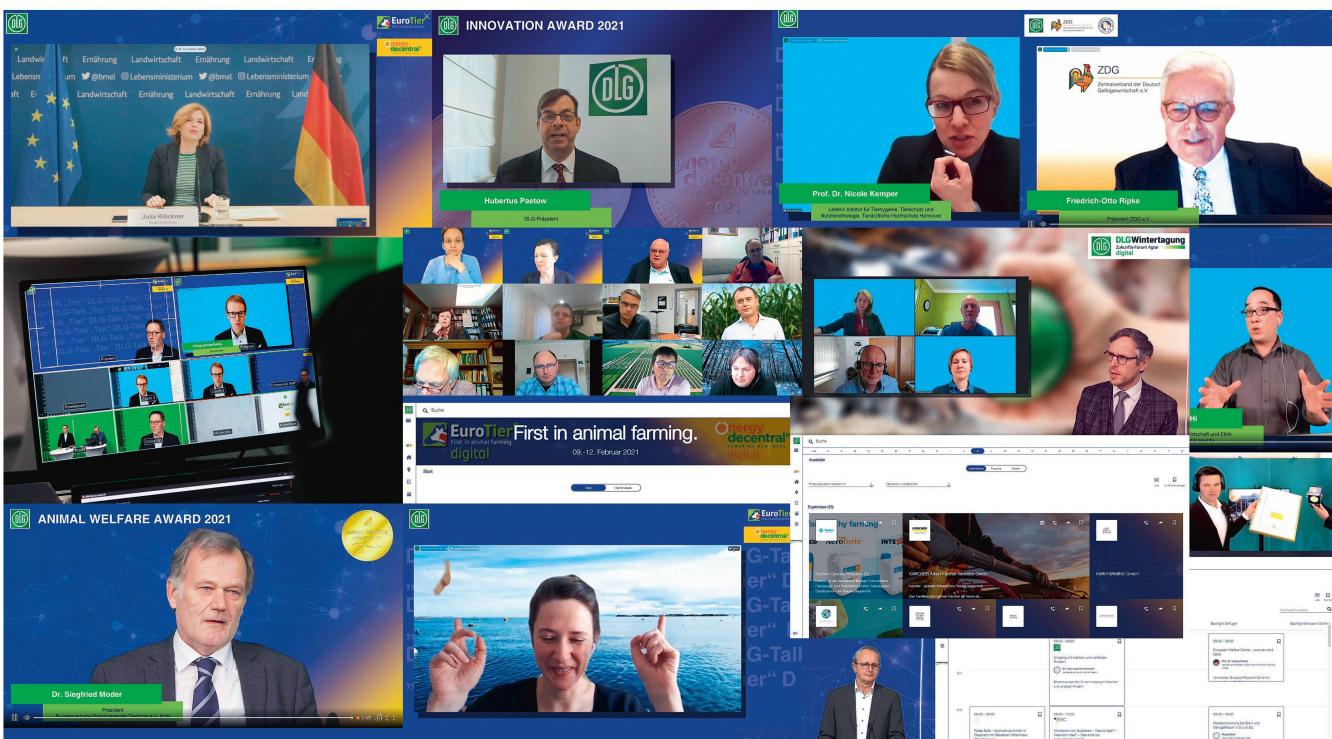
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Digital-Plattform der EuroTier zog an vier Tagen 41000 Teilnehmende an. Die Videos des Fachprogramms sind auf Anfrage noch bis zum 15. April verfügbar. Bilder: DLG/zvg

Digitale Premiere

Vier Tage dauerte sie, die wegen Corona erst verschobene und nun im Februar als digitale Messe durchgeführte EuroTier. Die Veranstalter sprechen bei über 40000 Teilnehmenden von einem Erfolg.

Roman Engeler und Ruedi Hunger sowie Annett Gefrom* und Jörg Möbius*

Man wird sich erst noch an das digitale Format einer Landwirtschaftsmesse gewöhnen müssen. Bekanntlich macht Not aber erfinderisch und so hat sich die deutsche Landwirtschaftsgesellschaft als Organisatorin der EuroTier entschlossen, diese Veranstaltung als digitalen Event auf die Beine zu stellen, da wegen Corona an ein konventionelles Konzept nicht zu denken war. Die Messe gilt seit Jahren als führende Plattform für Innovationen in der Tierhaltung, was sich in den 80 zur Messe und Prämierung eingereichten Neuheiten widerspiegelt (siehe auch «Schweizer Landtechnik» 12/2020).

*Dr. Annett Gefrom und Jörg Möbius arbeiten für die deutsche Bauernzeitung (Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt) und haben die Neuheiten-Übersicht zusammengestellt.

Trends an der EuroTier

Wer sich die nicht einfache Aufgabe machte, die Links der über 1200 Aussteller zu durchforsten, stiess auf viel Bekanntes, aber auch auf einige Neu-Entwicklungen (siehe dazu die nachfolgende Übersicht). So gibt es neuartige, rasch wirkende Methoden zur Bekämpfung von Schadnagern oder das wieder aufkommende Interesse an professionellen Heubelüftungstechniken für Quaderballen. Im Bereich der Rinderhaltung bewegt man sich in Richtung einer verbesserten Hygiene mit «chemiefreien» Desinfektionstools. Bei der Milchproduktion gehen die Trends der Hersteller weiterhin in Richtung Automatisierung zur Produktionsunterstützung und der Reduktion von Schadgasen (Ammoniak). Auch in der Schweinehaltung hält die Automatisierung weiter Einzug, vor allem in

Richtung Produktionssicherung und Optimierung von Fütterung, Stallklimaführung und Energieeffizienz. Dem gesellschaftlich geforderten Tierwohl wird mit Strohautomaten und Beschäftigungsmöglichkeiten Rechnung getragen. Die Digitalisierung ist und bleibt ein Megatrend in der Landwirtschaft – auch in der Tierhaltung. «Der Weg führt dabei von der automatisierten Datenerfassung mit vernetzten Sensortechniken über vernetzte Daten hin zur Automatisierung von Analysen und Verfahrensabläufen und zu einem intelligenten Gesundheitsmonitoring», schreibt Matthias Schick (Strickhof und AgroVet-Strickhof) in seinem Bericht über die Branchentrends. Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit, aber auch die erfolgreiche Kombination mit dem Tierwohl rücken dabei vermehrt in den Vordergrund.

«Vector»-Rechnung



Lely verbessert die Dosiergenauigkeit, Misch- und Schnittqualität des Fütterungssystems «Vector» und entwickelte einen neuen Futtergreifer. Die Schale des Greifers besteht aus Edelstahl. Dasselbe gilt für alle Teile, die mit dem Futter in Kontakt kommen. Dies verhindert Verschleiss durch die sauren Säfte des Futters. Das Seil für den Schliessmechanismus wurde ebenfalls durch eine Edelstahlkette ersetzt. Dies verringert die Wartungsarbeit während einer Nutzungsdauer von zehn Jahren um mehr als 90%. Die neue Formgebung des Abstreifsystems in der Futterschale verbessert die Ladegenauigkeit, da alles Futter sauber aus den Schalen geschoben wird. Verluste bei kleinen Futtersorten wie Getreide, Kraftfutter und losen Produkten gehören jetzt der Vergangenheit an. Und auch die Futterküche bleibt sauber. Außerdem hat Lely neue Greifzähne entwickelt, die lange Futterkomponenten effizienter laden. Der neue Greifer ist auch als Upgrade für bestehende Nutzer verfügbar.

«Taxi 4.0»



Mit der Erfindung des «MilchTaxi» hat Holm&Laue die Eimerfütterung revolutioniert. Extras wie der elektrische Fahrantrieb, die funkgesteuerte Dosierpumpe, die Möglichkeit zu pasteurisieren und zu kühlen, die Warmwasserheizung bis hin zur Drenchsonde für Kühe machen das «MilchTaxi» zum nützlichen Werkzeug auf dem modernen Milchviehbetrieb. In der neusten Generation 4.0 ermöglicht

das «MilchTaxi» auch das verlässliche An- und Abtränken abhängig vom Alter. Es erkennt jedes Iglu und errechnet die aktuell richtige Tränkemenge für das Kalb. Damit kennt das «MilchTaxi» auch die bei der nächsten Fütterung benötigte Milchmenge und führt schon beim Zubereiten Schritt für Schritt zur richtigen Mischung, inklusive Vollmilchaufwertung. Alle Daten der Fütterungen können dauerhaft gespeichert und über Tablet oder PC abgerufen werden. So können Fehler in der Fütterung sofort behoben werden.

An deiner Seite

Mit «Inline», «RapidExit» und «Arizona» bietet Fullwood drei Varianten des Side-by-Side-Systems. Die Optionen reichen von der Melkzeugabnahme über die Milchmengenerfassung bis zum «Inline-Milk-Analyser». Die freitragende Holmkastenkonstruktion stellt eine gute Erreichbarkeit des Euters sicher und ermöglicht eine ermüdungsfreie Arbeitshaltung. Beim Side-by-Side-Melkstand «RapidExit» ist die Frontbarriere freihängend ausgeführt. Der Austrieb wird mit Druckluftzylinder per Knopfdruck geöffnet. So verlassen alle Tiere einer Gruppe den Stand gleichzeitig. Ein Öffnen der Bügel ist für die Abtrennung einzelner Tiere möglich. Beim Melkstand «Arizona» bietet

das Einzeltier-Indexing durch die S-förmigen Frontbügel eine individuelle Positionierung der Kuh, sodass das Euter optimal für die Melker erreichbar ist. «Inline» ist die Lösung für kleinere Herden und bei geringem Platzangebot.

Alles im Blick

Allflex Livestock Intelligence ist ein Unternehmen im Bereich Tieridentifikation und Monitoring. Mit «SenseHub» können Milchviehhalter datenbasierte Entscheidungen treffen, um die Produktivität zu maximieren. Jedes einzelne Rind oder die gesamte Gruppe wird überwacht und der Tierhalter erhält Informationen zu Fruchtbarkeit und Gesundheit sowie zur Fütterung und zum Wohlbefinden. Das System kontrolliert in Echtzeit den Zustand der Tiere und sendet bei Auffälligkeiten sofort einen Alarm. Die Anwendung bietet die Möglichkeit, über den Einsatz von Halsband- oder Ohrmarkensender gesammelte Daten der Tiere über verschie-

dene Applikationen und Endgeräte aufzurufen. So können die Effizienz gesteigert und das Wohlergehen der Tiere verbessert werden.

Thermo-Tränke



Die neue Thermo-Tränke «Iso-Bar 250» von Patura ist ideal für die Wasserversorgung der

Tiere an Standorten, an denen kein fliessendes Wasser zur Verfügung steht. Dank des doppelwandigen Gehäuses mit Polyethylen-Schaumstofffüllung bleibt das Wasser im Winter bei bis zu -15 °C frostfrei und im Sommer kühl. Durch die Trinklochabdeckung, die zum Saugvorgang einfach heruntergedrückt wird und anschliessend allein zurück in die Ausgangsposition rutscht, ist das Wasser vor Sonne, Laub und Wildtieren geschützt. Je nach Tierart und Wasserbedarf kann mit 180 l Nutzwassermenge beispielsweise ein Pferd für eine Winterwoche versorgt werden. Das Unternehmen bietet im weiteren Produktpotfolio Stalleinrichtungen und Weidetechnik wie Panels, Tränktechnik, Fütterungsraufen, Windschutznetze und Wiegetechnik an.

Grill kommt später



Die Futterschale Modell «Viva 330» von Big Dutchman für die Hähnchenmast kommt ohne Grill aus und lässt sich zügig zusammenstecken und leicht reinigen. Mit dem zentral zu betätigenden 360°-Futter-Flutmechanismus ist die Big-Dutchman-Schalentechnologie integriert. Sie sorgt in den ersten Tagen für einen hohen Futterfüllstand bei den auf dem Boden stehenden Schalen. Danach wird die Schalenlinie entsprechend dem Alter und der Größe der Hähnchen angehoben und das Futterniveau sinkt. Damit ist «Viva 330» für jedes Lebensalter in der Hähnchenmast geeignet. Landwirte können zwischen einem tiefen oder flachen Schalenteller wählen. Überdies ist die Futterschale «Viva 330» mit einem Küken-eintrittsschutz erhältlich. So kann der

Landwirt den Fressplatz der Tiere optimal an das Management anpassen.

«Turn&Milk»-Prinzip



Das Melkzeug «Evana» von DeLaval ist nicht nur schneller, es ist auch besser für Kühe und somit für die Mitarbeiter. So sorgt das «Turn&Milk»-Prinzip für den zeitsparenden Kartuschen-Austausch in weniger als einer Minute für vier Kartuschen. Auch der kurze Milchschauch kann über einen Bajonettverschluss einfach gewechselt werden. Die Technologie mit integriertem «Clover»-Design erhöht die Melkleistung und verdoppelt die Lebensdauer im Vergleich zu konventionellen Zitzengummis. Die «TopFlow»-Technologie sorgt für einen erhöhten Milchfluss und eine verbesserte Eutergesundheit. Das Vakuum bleibt selbst bei hohen Milchflüssen stabil. In Testbetrieben konnte die Melkdauer um bis zu 7% und die Anzahl der Lufteinbrüche um bis zu 83% reduziert werden. Das Melkzeug ist zudem leichter und gut ausbalanciert. Durch die speziellen Griffzonen wird ein leichtes und ergonomisches Ansetzen des Melkzeuges unterstützt.

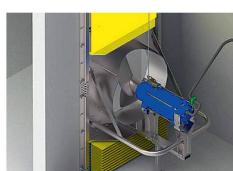
Individuelle Edelstahlbehälter



Die Edelstahlbehälter von Börger eignen sich für die Lagerung von Flüssigkeiten jeglicher Art. Durch die Möglichkeit der gasdichten Verschraubung werden die Edelstahlbehälter auch vielfach als Fermenter oder Nachgärtner in Biogasanlagen eingesetzt. Größen von 30 bis 5000 m³ Fassungsvermögen, unterschiedlichstes Zubehör und diverse Dachkonstruktionen ermöglichen eine individuelle Anpassung an nahezu jeden Anwendungsfall. Die Segmentbauweise erlaubt eine schnelle Erstmontage und nachträgliche Aufstockung. Zudem können die Behälter auch nach jahrelanger Nutzung demontiert und an anderer Stelle wieder aufgebaut werden. Die Segmente sind leicht zu transportieren (kleinvolumig) und bei Be-

darf in bestehenden Räumlichkeiten aufbaubar. Die Statik der Börger-Serienbehälter ist geprüft und zertifiziert.

Verstellbares Kanalrührwerk



Als Neuheit präsentiert Eisele das höhenstellbare Kanalrührwerk «GTWSH 204».

Damit können Ringkanäle oder Slalomsysteme mit bis zu 6 m Tiefe wirkungsvoll homogenisiert werden. Beste Rührergebnisse garantiert das Tauchmotorrührwerk der «GTW»-Serie mit 15 kW. Mithilfe einer Seilwinde lässt sich das Rührwerk in der Höhe verstehen und kann somit auf der gewünschten Position betrieben werden. Eine reissfeste und güllebeständige Gewebeplane verschließt die Öffnung ober- und unterhalb des Rührwerks. Die speziell ausgeführte Düse kommt im oberen Bereich ohne Streben aus und sorgt für einen hindernisfreien und gleichmässigen Einzug von Schwimmschichten. Weiter sind die Düse, der Propeller und die Einbauteile in massiver Bauweise serienmäßig in Edelstahl ausgeführt.

Quaderballen trocknen

Die Quaderballentrocknung des Typs «Henning» von Burdorf Landmaschinen ist mobil oder stationär einsetzbar. Die auf norddeutsche Verhältnisse zugeschnittenen Anlagen sind leistungsoptimiert und nicht an einen festen Ort oder Energieträger gebunden. Der Einsatz von Biomasse-Warmluftöfen oder Lufttentfeuchtern bietet für jeden Kunden individuelle Lösungen. Auch das Angebot als Bausatz ermöglicht den Einstieg in die Quaderballentrocknungstechnik. Es können auch Schüttgüter wie Korn, Mais, Kräuter, Hackschnitzel oder Pellets in den optional erhältlichen Schüttgutboxen getrocknet werden. Somit erhöht sich das Einsatzspektrum der Anlage und ermöglicht eine Doppelnutzung. Auch die beliebten kleinen Hochdruckballen können in einem gebundenen Quaderballen verarbeitet werden.

Abluftwäscher zertifiziert

Die Abluftreinigung «Emmi» von Schulz Systemtechnik ist in drei Reinigungsbereiche aufgeteilt, sodass hier nur die jeweils notwendige Fläche des Filters betrieben werden muss. Erst mit dem Anstieg der Emissionen und den reinigenden Abluft-

strömen werden die notwendigen Reinigungsstufen zu- oder abgeschaltet. Die Ventilatorengruppen werden mittels Frequenzumformer geregelt. Die Abluftreinigung ist durch die Automatisierung so weit autark, dass sich die vom Betreiber zu erledigenden Arbeiten auf ein Minimum reduzieren.

Niedriger Schwerpunkt



Eckart, Spezialist für Polyesterfässer, präsentiert die seit einigen Jahren bei den grossen Typenreihen erfolgreiche «Lupus+»-Baumform nun auch bei der Typenreihe 10 bis 14 m³. Durch den niedrigeren Schwerpunkt, der durch eine neue Form des Polyesterbehälters erreicht wird, erhöht sich die Fahrsicherheit sowohl auf der Strasse als auch gerade im bergigen Gelände. Schichtlinienfahrten und Vorgewendemanöver werden nun sogar mit Applikationstechniken sicher und das Fass kann in Bereichen eingesetzt werden, welche bisher nicht bewirtschaftet werden konnten. In Verbindung mit dem Pendel-Achs-Aggregat sind Stützlasten von 2700 bis 3000 kg möglich. Dies führt zu wesentlich besserer Traktion der Traktorräder und unterstützt zusätzlich Bodenschönung und Sicherheit in Hanglagen.

Kompakt und niedrig



Die Modelle «SelfLine 4.0 Compact 1612» von Siloking mit niedriger Bauhöhe haben 13 oder 16 m³ Behältervolumen. Sie sind die optimale Maschine sowohl für den klassischen Familienbetrieb als auch für Grossbetriebe mit mehreren Leistungsgruppen oder bei engen, niedrigen Stalleinfahrten. Die kompakte Bauweise mit dem wendigen Dreipunkt-Fahrwerk ermöglicht einen beidseitigen Austrag ohne Überfahren des Futters. Sie sind mit dem kraftvollen und sparsamen

Manitou MLT 420 – gemacht für die Landwirtschaft



Die Landwirte Niklaus und Beat Röthlisberger führen im Emmentaler Ersigen einen Mastviehbetrieb mit Ackerbau sowie Gras- und Mais-Silageproduktion. Um die Hofnachfolge möglichst fliessend und tragbar zu regeln, arbeiten Vater und Sohn in einer Generationengemeinschaft.

Für die anfallenden Arbeiten wurden bis vor kurzem ein TCM-Stapler, ein Traktor mit Frontlader und die eigenen Hände eingesetzt. Da der Stapler bereits in die Jahre gekommen und für den modernen Bedarf zu wenig flexibel war, schauten sich die Landwirte nach einem Teleskoplader als Ersatz um. Dieser sollte in den engen Platzverhältnissen gut zuretkommen sowie viel Hubkraft in Kombination mit Hubhöhe und Reichweite mitbringen. «Wir haben mehrere Maschinen verschiedener Hersteller evaluiert, die aber hinsichtlich dieser Anforderungen nicht überzeugten», erinnert sich Niklaus Röthlisberger. Im Rahmen dieser Evaluation wurden die beiden auf den Manitou MLT 420 aufmerksam und beschäftigten ihn anlässlich des Kaufs eines Frontpackers bei ihrem Lieferanten.

Superkompakt und kraftvoll

Der Manitou bestand den Test auf dem Hof von Niklaus und Beat Röthlisberger mit Bravour. Das Kraftpaket bietet viel Hubhöhe sowie Reichweite und eine maximale Hubkraft von 2'000 kg. Diese Eigenschaften machen ihn beim Materialumschlag enorm flexibel. Dank seiner superkompakten Außenmasse von 1.97 x 1.49 m [H x B], drei Lenkungsarten

Der Manitou MLT 420 ist für uns ein echter Gewinn. Er ist vielseitig einsetzbar und kommt mit unseren herausfordernden Platzverhältnissen perfekt klar.»

Beat Röthlisberger, Landwirt, Ersigen BE

und seinem 57-PS-Kubota-Motor ist er wiesel-flink und wendig, wodurch er in engen Platzverhältnissen ebenso gut zurecht kommt wie auf schwierigem Untergrund. Zudem punktet der Manitou mit einem besonders einfachen Handling der Anbaugeräte dank Easy-Connect-System. «Der Manitou-Vertriebspartner hat unseren Bedarf sehr sorgfältig abgeklärt und bei der offerierten Maschine darauf geachtet, dass wir bestehende Anbaugeräte weiterverwenden können», stellt Beat Röthlisberger zufrieden fest.

Vielseitig und komfortabel

Die neue Maschine hat in Ersigen ein vielseitiges Aufgabengebiet zu bewältigen. So wird sie im gesamten Fütterungsprozess genauso eingesetzt wie zur Beschickung der Holzschnitzelheizung, dem Handling von Heu-, Stroh- und Siloballen, für Reinigungsarbeiten von Wegen und Plätzen oder auf der Obstplantage von Beats Cousin. In der grossen, komfortablen Kabine erleichtert der innovative Manitou-JSM-Joystick den Arbeitstag, indem alle Bewegungen sicher und ohne Ermüdungserscheinungen einhändig ausgeführt werden können. Ausserdem sorgen eine automatische Negativ-Parkbremse und die 360°-Rundumsicht für optimale Sicherheit. «Damit die Arbeit doppelt Spass macht, haben wir uns für die Premium-Ausführung mit Klimaanlage, luftgefederter Sitz und LED-Arbeitsscheinwerfern entschieden», bemerkt Niklaus Röthlisberger zwinkernd und ergänzt: «Seit der Manitou auf dem Hof ist, streiten sich alle darum, wer die Maschine fahren darf.»



MANITOU-VERTRETUNGEN

Aggeler
FÖRDER- UND
HEBETECHNIK

Zürich / Ostschweiz / FL / Tessin
Aggeler AG · 9314 Steinebrunn TG
Tel. 071 477 28 28 · www.aggeler.ch

 leiser

Zentral- / Nordwestschweiz / Bern
A. Leiser AG · 6260 Reiden LU
Tel. 062 749 50 40 · www.leiserag.ch

143-PS-Vierzylinder-Motor von Volvo ausgestattet, optional auch mit dem Power-Paket (175 oder 218 PS). Beim hydrostatischen Antrieb sind die zwei Geschwindigkeitsstufen von Vorteil. Sie lassen sich einfach mit einem Taster am Bedienpult einstellen.

Früherkennung von Krankheiten



Ein grosses Potenzial für Mängel in der Kälberaufzucht ist in wachsenden Tierbeständen gegeben. Eine zunehmende Kälberzahl mit zwangsläufig steigendem Infektionsdruck sorgt für höhere Anforderungen an Hygiene und Krankheitsvorbeuge. Den Überblick über den Bestand zu behalten, und bei Schwierigkeiten rechtzeitig einzutreten, wird nochmals schwieriger, wenn Kontrollen von mehreren, möglicherweise wechselnden Personen durchgeführt werden. Das «Calf Monitoring System» von Futuro Farming ist ein präzises und energieparendes, non-invasives Sensorsystem zur Früherkennung von Krankheiten bei Kälbern. Über einen passiven Infrarotsensor wird das Verhaltensmuster des Kalbes erkannt und zeitaktuell über eine KI ausgewertet. Die Information wird dem Landwirt direkt über eine App und Online-Plattform bereitgestellt und ermöglicht so ein kontinuierliches Gesundheitsmonitoring des Kalbes. Dabei wird die tägliche Kontrolle durch den Landwirt nicht ersetzt, sondern dieser erhält durch die kontinuierliche Überwachung und kurzfristige Rückmeldung eine wertvolle Unterstützung.

Automatisch einstreuen



«Strohmatic light 80» von Schauer ist die Innovation zum Einstreuen und zur automatischen, preisgünstigen Verteilung von organischem Beschäftigungsmaterial in Schweineställen. Es können je nach Gesamtlänge der Anlage bis zu 40 Verteilstellen über Vorratsbehälter mit jeweils 15 l Volumen mit gehäckseltem Stroh mit

einer Faserlänge von bis zu 80 mm gleichzeitig über eine Seilscheibenförderanlage mit 80 mm oder 200 mm Durchmesser versorgt werden. Je nach Anzahl der Einstreuintervalle kann das Stroh als Beschäftigungsmaterial oder als Einstreu der Liegef lächen dienen.

Für weite Wege



Der mobile Hochdruckreiniger auf Palettengestell «HDP» von Stadiko ist speziell für den Einsatz an weit auseinanderliegenden Einsatzorten konzipiert. Mit den Gabelschuhen an diesem Modell ist der Transport über weite Strecken einfach und sicher. Der 200 Liter fassende Vorlauftank wird nicht nur für den pumpenschonenden Bypassbetrieb eingesetzt, sondern kann auch schwankende Mengen in der Wasserversorgung ausgleichen. Der «HDP» kann mit einer Motor-Pumpen-Einheit mit 25 l/min und einem Arbeitsdruck von 180 bar für das kleinteilige Waschen und Beseitigen von hartnäckigem Schmutz bis hin zur einer Motor-Pumpen-Einheit mit einer Literleistung von 38 l/min und einem Arbeitsdruck von 140 bar ausgerüstet werden, um mit optimaler Spülkraft grosse Flächen zu reinigen.

Einstiegsselbstfahrer



Mit der einfachen Bedienung und der Basis-Ausstattung bietet der «Sherpa» von Strautmann den idealen Einstieg in die selbstfahrende Futtermischtechnik. Ob mit Entnahmefräse für eine maximale Entnahmleistung oder dem optionalen

«Fast-Cut»-Entnahmesystem für eine maximale Strukturschonung bietet Strautmann für alle Betriebe das passende Entnahmesystem.

Flexible Abruffütterung

Mit der neuen «Opti.Station» bietet Weda eine flexible mechanische Abruffütterung, die individuell auf die jeweilige Tiergruppe angepasst werden kann. Die Vorteile für den Halter: Die «Opti.Station» arbeitet mit dem Steuerungssystem Hand in Hand. Weitere Features wie die Rausche-Detektion können jederzeit optional hinzugefügt werden. Die Station besticht durch ihre Einfachheit: Die Sau geht in die Station, das Tor schliesst sich und anhand der Ohrmarke erfasst die zentrale Steuerung der Abruffütterung, um welche Sau es sich handelt und beispielsweise wie viel Futter über den Trockenfütterungsdosierer «Opti.Mum» gefüttert werden darf.

Einstreu- und Fütterungsroboter



Wiegeeinheit und Querförderband machen den Einstreuroboter von Wasserbauer jetzt auch zum Fütterungsroboter. Beim «Flypit» ermöglicht ein Rührwerk die gleichmässigere Befüllung des Vorratsbehälters. Und ein abgesenktes Laufwerk reduziert den Platzbedarf bei der Montage, speziell bei niedrigen Ställen. Das Stroh muss lediglich als Rund- oder Quaderballen in den Port gefüllt werden, dann übernimmt das vollautomatische System die Arbeit und das Stroh wird mit einem patentierten Schneidwerk und Strosieb optimal zerkleinert. Über ein Förderband oder direkt aus dem Port befüllt, gelangt das Stroh zum «Flypit». Über Schienen an der Stalldecke erreicht «Flypit» jeden Winkel im Stall, wo das zerkleinerte Stroh mehrmals täglich frisch eingestreut wird. Mit einer speziellen Absaugung wird der entstehende Staub beseitigt. Die Einstreumenge jeder einzelnen Bucht kann individuell eingestellt werden. Alle Funktionen sind einfach über Handy oder Tablet einstellbar. ■



kemper

KEMPER PICKUP C3003

Maximale Leistung · höchster Durchsatz auch bei extremen Erntebedingungen · gleichmässiger Gutfluss · langlebige Komponenten. Diese Pickup bringt Ihren Feldhäcksler zur Höchstleistung. Überzeugen Sie sich von der leistungsstarken Kemper-Pickup direkt bei den Spezialisten! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Meier Maschinen AG

8460 Marthalen · 052 305 42 42 · www.hm-maschinen.ch



Schweizer Hagel
Suisse Grêle
Grandine Svizzera

www.hagel.ch
info@hagel.ch
044 257 22 11



- **KUHN** Futtermischwagen 4–45 m³
- **KUHN** Selbstfahr-Futtermischer
- **KUHN** Stationärermischer
- **KUHN** Fütterungsroboter TKS
- **KUHN** Silageentnahme- und Verteilgeräte
- **KUHN** Einstreugeräte

**DIE BESTE INVESTITION IN
MEINE ZUKUNFT**

KUHN Center Schweiz
8166 Niederweningen
Telefon +41 44 857 28 00
Fax +41 44 857 28 08
www.kuhncenterschweiz.ch

be strong, be **KUHN**

